



Unerwünschte Leute

sollten niemals Bohnenkaffee trinken. Der nach patentierten Verfahren hergestellte Kathreiner'sche Malzkaffee kann den Bohnenkaffee in Geschmack und Aroma vollständig ersetzen, und ist dabei gesund und billig!

Koenigsberger Pferde-Lotterie.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schupoden-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a/S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königl. Kreisphysikus, Dr. Heyden, in dem Turnhalle der Bürgerstraße Clearingstraße 7 und zwar:

- vom 5. Mai bis 1. Juli des. Jrs., Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 8 bis 4 Uhr, vom 2. Juli bis 30. September des. Jrs., Mittwochs Nachmittags von 8 bis 4 Uhr.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

- a) im Jahre 1896 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1896 der Impfung noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Kindes ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormunders beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich bezeichnet ist.

Aus Ursachen, in denen anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Fleckpocken, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfgeschädigte Kinder in keinem Falle in das Impflocal gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinwaschendem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichste große Reinhaltung der Impfstelle zu sehen. Jeder Impfung sind 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwochs oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorzulegen, wobei allerdings die Impfung als ungelungen angesehen wird, und ein Impfstich nicht erstlich ist.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder ein in dem Laufe eine anstehende Krankheit heftig, nicht in das Impflocal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeltern u. Vormünder der im laufenden Jahre impfgeschädigten Kinder beim Pflegebehörden - ausgeschloffen diejenigen, welche ihre Kinder beim Pflegebehörden zur Privatpflege impen lassen wollen - werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes angeordneten, bis zu 50 Mk. oder 3 Tagen Haft anhängenden Strafen aufgerufen, mit ihren Kindern beim Pflegebehörden in dem anerkannten Impf bezw. Revisionstermin behufs der Impfung und Kontrolle zu erscheinen, oder die Befreiungen von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfgeschädigten Kinder beim Pflegebehörden, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatpflege der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1897 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen. Halle a. S., den 28. April 1897.

Der Magistrat, Stadtrat.

Bekanntmachung.

das Preussische Staats-Schuldbuch betreffend.

Das Preussische Staats-Schuldbuch ist auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahre jeitens der Besitzer von Schuldverschreibungen der consubstantiierten Staatsanleihen lebhaft in Anspruch genommen worden.

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug am 31. März 1896: 16 908 über 994 518 800 Mk. Kapital, 1896: 18 037 über 1 053 738 800 Mk. Kapital, 19 467 über 1 158 586 500 Mk. Kapital geflossen.

Von den vergeblichen Konten entfallen 84,5% auf Kapitalien bis zu 50 000 Mk. und 15,5% auf höhere Kapitalien.

Nur 9896 Personen waren am 31. März 1897 12 988 Konten über 535 732 500 Mk., für juristische Personen 3095 Konten über 407 738 300 Mk. eingetragen. Die Zahl der Konten über-bevormundete oder in Pflegschaft stehende Personen ist im letzten Jahre von 1191 auf 1284 gestiegen.

Von den Konten über die Vermögensberechtigten hauptsächlich 10 780 Wahlen von der Staatsbürger-Regierungsliste in Berlin durch Vererbung oder Befreiungsmittel direkt aufzulegen, 2954 Wahlen wurden durch Geschäftlich auf Verlobungs-Verträge berichtigt und 9482 Wahlen wurden bei den mit der Ausschaltung bedrohten Königl. Kasien abgehoben.

Von den Konteninhabern wohnten 16 490 in Preußen, 9775 in anderen Staaten Deutschlands, 195 in den übrigen Staaten Europas, 30 in Asien, 9 in Afrika und 88 in Amerika.

Das Staats-Schuldbuch ist allen diejenigen Besitzern Preussischer Konten zu empfehlen, für welche diese Papiere eine dauernde Anlage sind, und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden unersetzlich sichern wollen, bei ihnen, so lange ihr Recht von dem jeweiligen Besitze der Schuldverschreibungen und hinsichtlich abhängig ist, durch Diebstahl, Verrenten oder sonstigen Veranlassungen dieser Art nicht selten entsteht.

Kaufende Verwaltungskosten werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Verzicht ist ein einmaliger Betrag von 26 Rente für jede angelaugenen 1000 Mk. des Kapitalbetrags der werden verfügt wird, (mindestens 1 Mk.) zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten Ämtlichen Nachrichten über das Preussische Staats-Schuldbuch, welche über den Fortschritt des Schuldbuchs des Jahres ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger J. Guttenberg, Berlin, für den Preis von 40 Pf. oder durch die Post frei 45 Pf. bezogen werden. Berlin, den 12. April 1897.

Verwaltung der Staatsschulden, v. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Mittwochs den 6. Mai etc. wird von früh bis Abend die Reinigung des Hochpfeilers in der Hauptburgerstraße vorgenommen werden und ist Infolge dessen alle vorübergehende Leistung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden. Von diesem Pfeiler wird das gelammte oder Einbürgerliche entfernt, das sich bei dem Pfeiler von der Seitenwand der alten Brunnendecke, der Pfeiler der alten Brunnendecke, dem Haus und der Brunnendecke, sowie die Pfeiler und weicht von der Pfeiler der Pfeiler.

Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Wasserdruck ein geringerer. Halle a/S., den 3. Mai 1897.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der am 20. Juni 1861 zu Schmollitz geborene Arbeiter August Junge ersucht sich der Sorge für seine Familie, ob das öffentliche Mittel unterstützt werden mag. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 1. Mai 1897.

Die Armen-Direktion, Senrat.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter August Junge, 1849 in Goshlar geboren, ersucht sich der Sorge für seine Familie, ob das öffentliche Mittel unterstützt werden mag. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 26. Februar 1897.

Die Armen-Direktion, Senrat.

Bekanntmachung.

Der am 28. October 1861 zu Leubsdorf geborene Arbeiter Albert Berner ersucht nicht für seine Familie, ob das öffentliche Mittel unterstützt werden mag. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 29. März 1897.

Die Armen-Direktion, Senrat.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Maurarbeiten, sowie die Lieferung von Kalk, Sand und Kies zu den Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Holzplatz 7, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Annahmestellen des S. d. Ms., Mittags 12 Uhr auf dem Bureau der Gas- u. Wasserwerke, Rathhausstraße 1, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen können im Bauamt, Holzplatz 7, eingesehen werden. Halle a. S., den 3. Mai 1897.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung von: 582 500 Hartsteinen roten Sandformsteinen, 30 000 röhrenförmigen und 157 000 röhrenförmigen Steinigen zu den Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 8. d. Ms., Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Gas- u. Wasserwerke, Rathhausstraße 1, einzureichen. Die Bedingungen können im Bauamt, Holzplatz 7, eingesehen werden. Halle a. S., den 8. Mai 1897.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Halle-Hettfelder Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir fordern die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft hierdurch auf, ihre Aktien mit Diskenbenoten (L. B.) unter Mitnahme der über die Einzelungen ertheilten Quittungen bei dem Bankhause O. S. Lehmann zu Halle a/S. in Empfang nehmen zu wollen. Halle a/S., den 3. Mai 1897.

Der Vorstand, Czarnikow.

Weimar-Lotterie 50,000 Mk. 10,000 Gewinne kommen in beiden Ziehungen zur Verlosung. Keine Ziehungsverlegung. Erste Ziehung schon 8.-10. Mai 1897. Loospreis 1 Mk. Keine Ziehungsverlegung. Erste Ziehung schon 8.-10. Mai 1897. Der Gesamtwert der Gewinne beträgt 200,000 Mk. Loos à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. Porto und beide Gewinnlisten 30 Pf. zu haben bei Richard Schrödel, Halle, Gr. Ulrichstr. 50, neben dem Kaiserplatz.

LANOLIN Unübertroffen als Schmalzmittel und zur Hautpflege. Nur echt mit Marke Pfälzing. In den Apotheken und Drogerien. In Hamburg 200, in Köln 400 Pf. In Halle a/S. 30 Pf.

Für Jungkranke Dr. Brehmers Heilanstalt Goerbersdorf i. Schles. Verpflegung Director Prof. Dr. Robert, vormals in Dorpat. Wohnung und Pensions (incl. tüchtig. Verpflegung, ärztliche Behandlung, Bäder, Douchen etc.) schon für 180 Mark monatlich. Welche Kostentheil Kostentheil wird. Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Aktiengesellschaft „Halle'sche Maschinen-Fabrik und Eisengießerei“ zu Halle a/S. hat dem Ingenieur Edward Berner beauftragt Collectionen zu veranstalten, welche die Gesellschaft erhält, das beste die Gesellschaft und

a) falls der Vorstand aus einer Person besteht, in Gemeinschaft mit einem Profuturisten, b) falls der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied und mit einem anderen Profuturisten zu vertreten beauftragt ist, und dies ist unter Nr. 594 des Profuturisten am heutigen Tage eingegangen. Halle a/S., den 23. April 1897. Königl. Kreisgericht, Abteilung VII.

Bekanntmachung.

Zwölfe Veräußerung vom 27. April 1897 ist bei der unter Nr. 473 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma:

Edo Straube jr. & Söhne in Halle a/S. in Folge a) folgender Vermer eingetragenen: Der Gesellschafts Kaufmann Friedrich Ernst Sander ist am 24. October 1896 gestorben.

Die besten Stelle sind als Gesellschaftsmitglieder beauftragt: 1. die Witwe Sander, Agnes geb. Daniel zu Halle a/S., 2. die minorirene Geschäftsführer: a. Wilhelm Eigmundt Sander, b. Hermann Sander, c. Agnes Margarethe, d. Martin Walter, e. Minna Selma Bertha Elisabeth eingetragenen.

Die Veräußerung, die Gesellschaft zu vertreten, nicht sowohl dem Mitgeschäftsführer Kaufmann Franz Richard Günde, als auch dem Witwe Sander, Agnes geb. Daniel zu Halle a/S., den 27. April 1897.

Ämter: Amtsgericht, Abteilung VII. Die gegen den Rücktrittselben Oswald Sander, als Leihgeber der Dresden wegen Diebstahls unter dem 3. März 1897 erlassene Gerichtsverfügung ist erledigt. J. VII. g. 100/97. Halle a. S., den 28. April 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Wegen die unter befristete unvertechtete Wilhelm Otto, geb. am 10. Mai 1879 zu Landwehr, Mannsberg Gebirgsfrei, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen vorläufiger Verhaftung.

Es wird ersucht, die Befehl zu verhalten, in das nächste Gerichtsamt abzugeben und mich zu benachrichtigen. Halle, den 27. April 1897.

Der Erste Staatsanwalt, Wehring.

Alter 18 Jahre, Größe 1,60 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gelblich, Sprache deutsch (Ostpreuss. Dialekt).

Kleidung: schwarzes Kleid, schwarzes Jackett.

Uns Dankbarkeit

und zum Wohl Magenleider gebe ich meinem ganz unentgeltliche Aufzucht über meine ehemaligen Wagenbesitzer, Schmeppen, Verbaumungsbüro, Appetitmangel s. und viele mit, wie ich ungedankt mir des Lobes über freit und gesund geworden bin.

F. Koch, Köhler, Hörter a. D., Bismleben, (Vorl. Niehm. (Wieslau)).

Höherer Sahnenklee

im Oberbay. Post und Telegraph. Eisenbahnstation oder Laiental Anfang der Saison 1. Mai.

„Deutsches Haus“

Hötel ersten Ranges, durch Bismleben, sowie durch neues Restaurant bedeutend erweitert. Abder jeder Art im Hotel. Ausserst gute Verpflegung. Großer Garten mit Partanlagen, Veranden etc. Täglich am Tagenerhöhe gelegen. Im Mai und September Preisermäßigung.

Der Eigentümer G. O. Fricke.

Wegen vollst. Büchsenhalter Käse, a) als Markt, b) als Markt, c) als Markt, d) als Markt, e) als Markt, f) als Markt, g) als Markt, h) als Markt, i) als Markt, j) als Markt, k) als Markt, l) als Markt, m) als Markt, n) als Markt, o) als Markt, p) als Markt, q) als Markt, r) als Markt, s) als Markt, t) als Markt, u) als Markt, v) als Markt, w) als Markt, x) als Markt, y) als Markt, z) als Markt.

